

Im August des Jahres 1917 erschien in Buchform eine Darstellung der Tätigkeit der Wiener Gemeindeverwaltung in der Obmänner-Konferenz während des Weltkrieges, welche die in die Zeit vom Juli 1914 bis Juli 1917 fallenden 78 Konferenzen der ersten drei Kriegsjahre behandelte.

Die vorliegende Folge dieses Buches schließt zeitlich unmittelbar an den ersten Band an und umfaßt die restliche Kriegszeit bis zur Konstituierung des provisorischen Gemeinderates im Dezember 1918.

Auch während dieser Zeit war es die Hauptaufgabe der Obmänner-Konferenz, wichtige und dringende Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung zu behandeln und bei schnell zu fassenden Entschlüssen die Meinung der Vertreter aller Parteien einzuholen.

Den Vorsitz in der Obmänner-Konferenz, deren Beschlüsse stets einstimmig erfolgten, führte Bürgermeister Dr. Weiskirchner und im Falle seiner Verhinderung die Vize-Bürgermeister Hierhammer, Hof und Rain, vom 3. Dezember 1918, an welchem Tage die Konstituierung des provisorischen Gemeinderates erfolgte, die Vize-Bürgermeister Reumann, Hof und Rain.

Außer dem Bürgermeister und den Vize-Bürgermeistern gehören der Obmänner-Konferenz als ständige Mitglieder an:

Gemeinderat v. Steiner	}	vom Bürgerklub des Wiener Gemeinderates delegiert,
" Schmid		
" Leitner		
" Dr. Hein	}	vom demokratischen Parteiverbände delegiert,
" Dr. v. Dorn		
" Dr. v. Schwarz-Hiller		
" Reumann	}	vom Verbands der sozialdemokratischen Partei delegiert,
" Staret		
" A. D. Holz, von der demokratischen Vereinigung delegiert,		
Magistrats-Direktor Dr. Nüchtern, nach dessen Veretzung in den bleibenden Ruhestand		
Ober-Magistratsrat Pawelka,		
Ober-Magistratsrat Dr. Mayer.		

Nach Konstituierung des provisorischen Gemeinderates am 3. Dezember 1918 wurde vom Bürgerklub an Stelle des Gemeinderates v. Steiner Gemeinderat Rumschaf, vom Verband der sozialdemokratischen Partei an Stelle des zum Vize-Bürgermeister gewählten Gemeinderates Reumann Gemeinderat Emmerling in die Obmänner-Konferenz entsendet.

Als ständige Referenten des Magistrates fungieren in der Obmänner-Konferenz:

Ober-Magistratsrat Dr. Mahr (Finanzangelegenheiten),
" " Dr. Dont (öffentliche Ausspeisung, Hilfsaktionen der Zentralstelle, Kriegsküchenkommissariat,
" " Dr. Müller (Unternehmungen),
" " Dr. Feld (Finanzangelegenheiten),

Magistratsrat	Dr. Hartl (Finanzangelegenheiten),
"	Dr. Ehrenberg (Kartoffel, Gemüse, Obst, Obst- erzeugnisse),
"	Dr. Jamöck (Lebensmittelbezugsarten, Vorratsauf- nahmen),
"	Dr. Wanschura (Allgemeine Approvisionierungs- angelegenheiten),
"	Dr. Fastenbauer (Kohle, Petroleum, Spiritus),
"	Dr. v. Dierkes (Eier, Käse, Butter, Fische, Wildbret),
"	Dr. Hornek (Unterhaltsbeiträge),
"	Dr. Kofkopf (Mehl- und Brotversorgung, Fleisch, Fett, Hilfsfrüchte, Kolonialwaren),
Magistratssekretär	Dr. Rither (Milch),
"	Dr. Lorenz (Holz).

Den Beratungen wurden beigezogen:

Stadtrat Schneider,
 Gemeinderat Moißl,
 Stadtbaudirektor Dr. techn. Goldemund,
 Oberstadtphysikus Dr. Böhm,
 Gaswerks-Direktor Ingenieur Menzl,
 Elektrizitätswerks-Direktor Ingenieur Karel,
 Straßenbahn-Direktor Ingenieur Spängler,
 Lagerhaus-Direktor Dr. Mübel,
 Direktor Dr. Sagmeister (Wohnungsfürsorge)
 Direktor Hofner (Arbeiterfürsorge),
 Buchhaltungs-Direktor Hillinger,
 Marktamtsdirektor Bauer,
 Ministerialsekretär Dr. Forchheimer vom Staatsamt für soziale Für-
 sorge,
 Präsident des Industriellenverbandes Ingenieur Urban,
 Sekretär des christlichsozialen Gewerkschaftsverbandes Waldsam.

Der Zweck des vorliegenden Buches ist ein zweifacher:

In seinem ersten Teile wird dem Leser in kurzer Form die Tätigkeit der Wiener Gemeindeverwaltung in der Obmänner-Konferenz in zeitlich folgender Darstellung der einzelnen Konferenzen vor Augen geführt.

Der zweite Teil soll als Nachschlagebuch dienen, um ohne Zeitverlust aus dem außerordentlich umfangreichen Stoffe den gewünschten Gegenstand aufzufinden.